

Presseinformation

Neustadt, 20. Januar 2021

Unfallrisiko Glatteis

Nach dem Sturz: Senioren profitieren von altersgerechter Behandlung

Viele ältere Menschen fürchten glatte Straßen und Wege gerade im Winter. Zurecht: Stürze führen bei ihnen leicht zu schweren Knochenbrüchen und aufwendigen Behandlungen. Wenn es doch einmal zum Unfall kommt, sollte die Therapie speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sein.

„Ungefähr die Hälfte aller Menschen über dem 65. Lebensjahr stürzt einmal pro Jahr. Stürze ereignen sich dabei vornehmlich im häuslichen Umfeld“, so Prof. Christian Bahrs, Chefarzt der Klinik Orthopädie und Unfallchirurgie der Schön Klinik Neustadt. Während im Rest des Jahres vor allem typische Stolperfallen wie Türschwellen oder rutschende Teppiche zum Sturz führen, bringt der Winter weitere Unfallrisiken. Schnee, Glatteis und nasses Laub können jeden Gang vor die Tür zur Rutschpartie machen. „Typische Verletzungen der älteren Patienten sind Brüche des Hüftgelenks, des Oberarmkopfes oder des handgelenknahen Unterarms und der Wirbelkörper. Betroffen sind vornehmlich Frauen, weil sie auch durch einen osteoporosebedingten Abbau der Knochendichte ein erhöhtes Frakturrisiko aufweisen“, erklärt Prof. Bahrs, der seit mehr als 17 Jahren Unfallverletzte behandelt und einen besonderen Schwerpunkt in der Alterstraumatologie des Stütz- und Bewegungsapparates hat.

„Grundsätzlich bilden Senioren eine anspruchsvolle Patientengruppe, deren Behandlung große Erfahrung verlangt“, so Prof. Bahrs. „Aufgrund von altersbedingten Zusatzerkrankungen und der verzögerten Heilung sind gewebeschonende, minimalinvasive und stabile Operationsverfahren wichtig, damit die älteren Menschen möglichst schnell wieder aktiv und belastbar sind.“ Eine lange Immobilität muss nach der Operation unbedingt vermieden werden, denn sonst erhöht sich das Risiko langfristiger Bewegungs- und

Mobilitätseinschränkungen massiv. Um die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Patienten zu bewahren, ist daher eine altersangepasste Behandlung bis zum Abschluss der Rehabilitation sehr wichtig.

Die Schön Klinik Neustadt bildet zusammen mit der geriatrischen Abteilung des Eutiner St. Elisabeth Krankenhauses ein solches zertifiziertes Alterstraumatologisches Zentrum, das die gesamte Behandlungskette von der Erstversorgung in der Zentralen Notaufnahme über die Operation bis zur rehabilitativen Nachbehandlung abbildet und dabei bestmöglich an die Bedürfnisse älterer Patienten angepasst ist. Ziel ist es, den Patienten auch nach schweren Verletzungen durch die Operation stabil zu versorgen, um die Selbstständigkeit soweit wie möglich zu erhalten und durch die sich nahtlos anschließende und individuell angepasste geriatrische Versorgung die Rückkehr in die eigene häusliche Umgebung zu ermöglichen.

Über die Schön Klinik Neustadt

Die aus den Wurzeln des Kreiskrankenhauses 1993 entstandene Schön Klinik Neustadt sichert die Grund-, Regel- und Notfallversorgung der Region Ostholstein. Die Klinik ist spezialisiert auf Orthopädie und Unfallchirurgie mit Fachzentrum für Hand-, Brust- und Plastische Chirurgie, Wirbelsäulen-Chirurgie und Skoliose-Zentrum, Allgemein-, Viszeral- und Gefäß-Chirurgie, Innere Medizin und Kardiologie, Neurologie und Klinische Neurophysiologie mit zertifiziertem Parkinsonzentrum, Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie Orthopädische Rehabilitation. Versorgt werden jährlich rund 70.000 Patienten aus ganz Deutschland und dem inner- und außereuropäischen Ausland. Seit 2003 ist die Klinik Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Lübeck. Die Schön Klinik Neustadt verfügt über rund 560 Akut- und Rehabilitationsbetten und bietet rund 1.150 Menschen am Standort Neustadt einen Arbeitsplatz. Seit 2017 ist die interdisziplinäre und berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen eines zertifizierten Alterstraumazentrums etabliert.

www.schoen-klinik.de/neustadt

Über die SCHÖN KLINIK

Die größte familiengeführte Klinikgruppe Deutschlands behandelt alle Patienten, ob gesetzlich oder privat versichert. Seit der Gründung durch die Familie Schön im Jahr 1985 setzt das Unternehmen auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung. Seine medizinischen Schwerpunkte sind Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie, Chirurgie und Innere Medizin. An derzeit 26 Standorten in Deutschland sowie vier in Großbritannien behandeln 10.500 Mitarbeiter jährlich rund 320.000 Patienten. Seit vielen Jahren misst die Schön Klinik Behandlungsergebnisse und leitet daraus regelmäßig relevante Verbesserungen für ihre Patienten ab.